



Untersuchungsbericht

2012 11 109

Auftraggeber: RSG-EUROPE GmbH
Werftstraße 4
06862 Dessau-Rosslau

Auftrag: Prüfung der Korrosionsbeständigkeit von beschichteten
Proben im Salzsprühnebeltest

Auftragsdatum: 28.11.2012

Der Bericht umfasst 3 Seiten mit einem Bild.

Magdeburg, 11.12.2012

Aufgabenstellung

Auf einem Probeblech aus Schwarzstahl wurde ein temporärer Korrosionsschutz, Werksbezeichnung: Safegreencoating, gesprüht, aufgetragen.

Der temporäre Korrosionsschutz soll nach 24 Stunden Prüfung im Salzsprühnebeltest ohne Bildung von Rotrost wirksam sein.

Durchführung der Prüfung und Ergebnisse

Zunächst wurde auf beiden Seiten mit einem Schichtdickenmessgerät der Firma Fischer zerstörungsfrei die Dicke des temporären Korrosionsschutzes mit folgenden Werten (4 x 10 Messungen) ermittelt: Mittelwert: aus jeweils 10 Messungen: 28 – 32 – 40 – 37 μm : Mittelwert gesamt: 34 μm .

Nach Abkleben der Schnittkanten wurde die Probe in der Salzsprühnebelkammer ausgelagert. Die Prüfung erfolgte nach DIN EN 9227 NSS in einer Korrosionswechseltest-Prüfkammer SSC 450 der Fa. Weiss Umwelttechnik GmbH.

Die Begutachtung der Prüfflächen erfolgte nach 24 Stunden mit dem unbewaffneten Auge.

Das nachfolgende **Bild 1** zeigt eine fotografische Aufnahme nach 24 Stunden Prüfzeit. Die Oberflächen zeigen keine Rotrostbildungen.

Fazit

Die Schichtdickenmessung des temporären Korrosionsschutzes auf beiden Seiten der Probe ergab Werte von 28 – 40 μm .

Nach einer Salzsprühnebelprüfung von 24 Stunden ist auf der Probenoberfläche keine Rotrostbildung zu erkennen.

Der temporäre Korrosionsschutz ist über diesen Prüfzeitraum wirksam.

Sabine Schultze

Angela Arnold

Magdeburg, den 11.12.2012

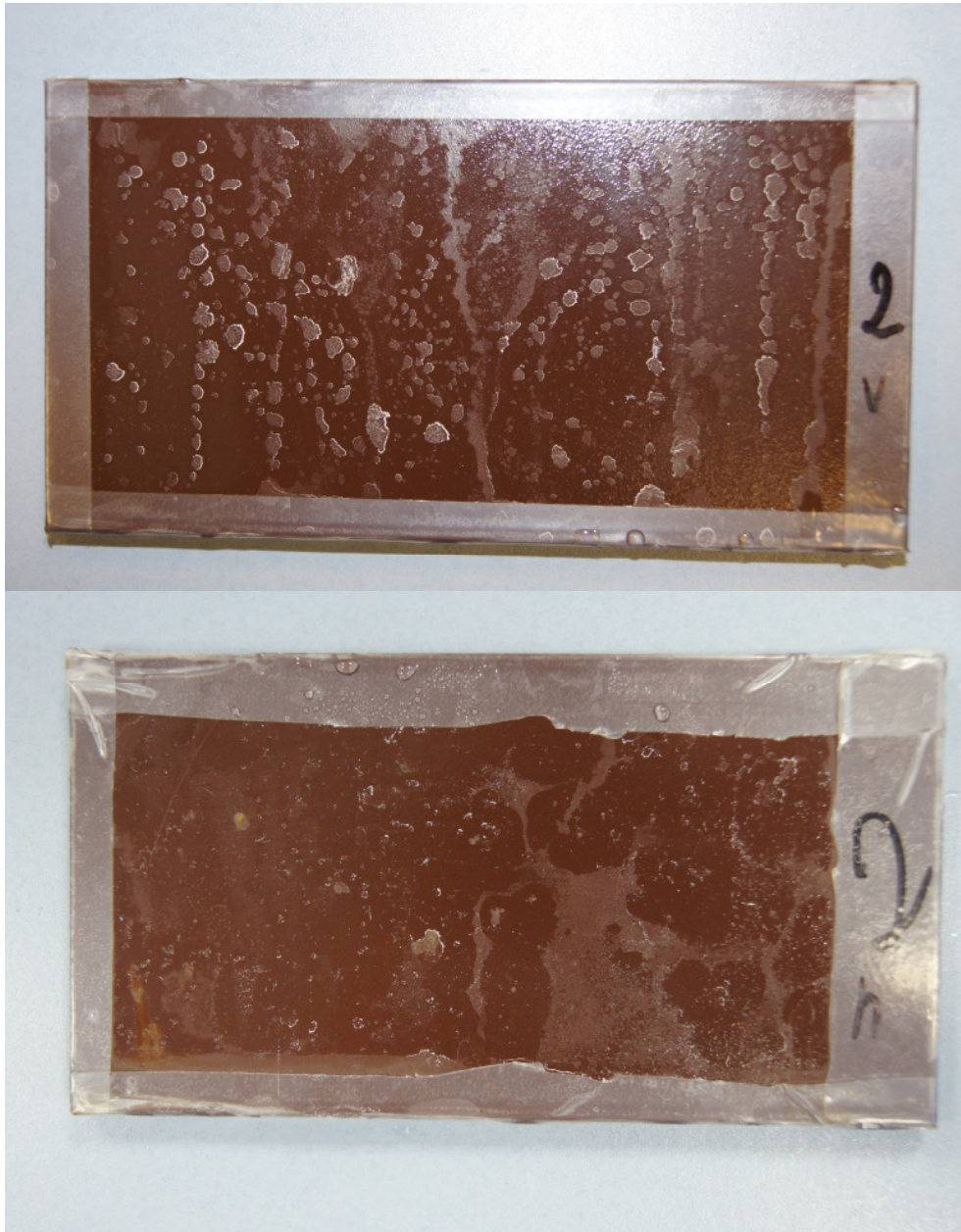


Bild 1: Fotografische Aufnahmen der Probe, beidseitig, nach einer 24-stündigen Prüfzeit, keine Rotrostbildung auf den Oberflächen